



Projektbericht

# heran**WACHSENDE** **PFLANZEN** im **NOVA**garten

Ein Kooperationsprojekt  
der Ganztagsvolksschule Novaragasse & isebuki KunstverEinmischung



Kulturen**übergreifende**  
**Gemeinschafts**Gartenarbeit



„Der Garten ist der letzte Luxus unserer Tage, Denn er fordert das, was in unserer Gesellschaft am kostbarsten geworden ist: Zeit, Zuwendung und Raum.“ (Dieter Kienast)

**Auf unterschiedlichen Ebenen soll für Ganztagschulkinder im städtischen Wohngebiet die Lebens- und Lernqualität erhöht und ein Bewusstsein für gesunde Ernährung und Umwelt geschaffen werden.**



Die Kinder verbringen im Schnitt 34 Wochenstunden in der Ganztags-Schule. Deshalb ist es erforderlich die räumlichen Möglichkeiten des Schulgeländes optimal zu nutzen. Wie könnte man dies besser umsetzen als mit den SchülerInnen gemeinsam einen vorhandenen Schulhof zu bepflanzen und somit in eine grüne Frischluftoase zu verwandeln. Doch vor dem ersten Grün muss man den Setzling ziehen.

Die Kinder übernehmen selbst die Verantwortung für das Heranwachsen der Pflanzen vom Samen, Setzen bis hin zur Ernte. So erleben sie den Kreislauf der Natur im Schulhof.

Die Erfahrung wie gut frische Radieschen, knackige Karotten, duftende Kräuter und bunte Pflücksalate aus dem eigenen Garten schmecken, wird manche/n NachwuchsgärtnerIn sicher überraschen.



Urbanes **Gärtnern** macht **Schule**



Wünsche, Gefühle, Ideen und Vorstellungen auszudrücken sind ein wesentliches Bedürfnis des Menschen. Wir bestehen nicht nur aus Kopf (Verstand) und Händen (unser manuelles Werkzeug) sondern auch aus Seele und Herz, welche unser menschliches Handeln leiten. Es sind Interesse, Motivation und Hingabe, welche Dinge entstehen und wachsen lassen. Neurologische Determinationen des Menschen, bestätigen, dass Begeisterung dazu führt den nächsten Schritt zu gehen.



In jedem Stadtteil speziell in großen Ballungszentren sollten ihre Bewohner und ihre Kinder die Möglichkeit haben etwas Selbst zu machen. Es handelt sich dabei um Lösungen für das, was man zum Leben notwendigerweise braucht: Architektur, Kleidung, Transport und Nahrung. Das Selbermachen kann dem tatsächlichen Überleben dienen. es kann aber auch dabei helfen, sich über unsere Lebensweise zu verständigen und das Potenzial von anderen Formen von Versorgung, Zusammenleben, Arbeit und Wohlstand sichtbar werden zu lassen. Indem wir wieder mehr selbst machen, jedoch gemeinsam, und dabei Freude haben und begrenzte Ressourcen (auch unsere eigenen) schonen, kann Gemeinschaft wachsen, Gesundheit erhalten und CO2 gespart werden.



Das Thema „Gemeinschaftliches Gärtnern“ ist mittlerweile im urbanen Bereich europaweit verbreitet und hat auf verschiedenste Form Wurzeln, Blätter, Blüten, Früchte und Samen bekommen. Es bietet für die städtische Bevölkerung nicht nur Erholung sondern auch Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeit. Das „gemeinschaftliche Gärtnern“ steht für Eigenverantwortung der Bürger einer Stadt, ein Miteinander und konstruktiven Austausch, schonenden Umgang mit begrenzten Ressourcen und Freude am Leben.



Garten**Team**



### **ORGANISATION / WORKSHOPS**

Kunst-/Kulturverein isebuki  
(Andrea Kessler, Angela Leitner)



### **GARTENPROJEKTPARTNERIN DER GTVS NOVA**

DI Manuel Rajsky | Landschaftsplanerin, Nachmittagsbetreuung  
Spätdienst-Gartengruppe ( ca 14 SchülerInnen)



### **PFLANZENWORKSHOPS**

Treibhäuser bauen / Samen Setzen  
Kooperation mit der Grünen Mischung (Andrea Pichler)  
[www.gruenemischung.at](http://www.gruenemischung.at)  
„Gemeinsam schaffen wir kleine Pflanzenparadiese mit Erde,  
Setzlingen, Samen. Außerdem gibt es noch theoretisches Wissen über  
Pflanzen und die Natur.“

### **Teilnehmende SCHULKLASSEN der GTVS NOVA**

im Rahmen der Outdoor-Nachmittage

- 1a (21 SchülerInnen, Beatrix Braun) Workshop mit Grüner Mischung
- 2a (22 SchülerInnen, Claudia Bauer) Workshop mit Grüner Mischung
- 2b (22 SchülerInnen, Susanne Völkl) Kartoffelprojekt
- 3a (20 SchülerInnen, Daniela Liebhart) Workshop mit Grüner Mischung
- 3b (21 SchülerInnen, Ruth Stubenberger) Tomatenprojekt
- 3c (21 SchülerInnen, Christian Kleber) Workshop mit Grüner Mischung
- 4a (20 SchülerInnen, Daniela Albrecht) KräuterWorkshop / Exkursion
- 4c (21 SchülerInnen, Sabine Penz) Beetbau



Workshops **Exkursionen**



Das Ausbringen der Samen wurde von den kleinen Nachwuchsgärtnerinnen und ihren KlassenlehrerInnen im jeweiligen Klassenraum durchgeführt. Das Setzen der Jungpflanzen ist als Workshop für die Kinder in Kleingruppen mit der Grünen Mischung ([www.gruenemischung.at](http://www.gruenemischung.at)) im Rahmen der Outdoor-Aktivitäten erfolgt. Sowohl in den Workshops als auch bei weiteren Exkursionen wurde den SchülerInnen pflanzenkundliches Wissen vermittelt und somit der Sachunterricht lebendiger gestaltet. Gesunde Ernährung, der Kreislauf der Wachstums, Saisonales, Achtsamkeit mit der Natur, Lernen im Tun sind Ziele, die freudig und „nebenbei“ erreicht werden.



#### **WORKSHOPS**

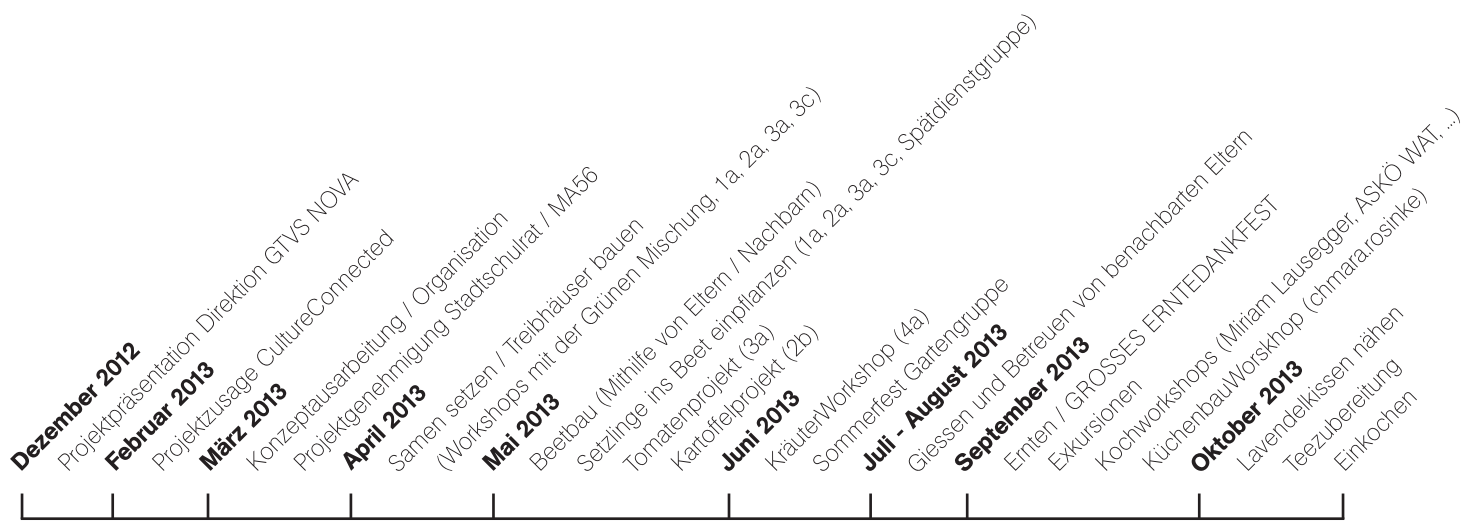
Samen setzen  
Erde schaufeln / Beete bauen  
Kartoffelprojekt  
Pflanzenschilder basteln



#### **EXKURSIONEN**

City Farm Schönbrunn / „Kräuter“





**bisherige Teilfinanzierung**



BMUKK culture connected 2012/2013

Elternverein der Schule (<http://www.nova-elternverein.net>)



geplante **Kooperationen**



### MOEHRENGASSE / LOBAUERINNEN

Die beiden Projektgruppen - entstanden aus der Initiative des Grätzlabors - freuen sich besonders über junge BürgerInnen, über Kinder. Ob beim Ackern am Feld in der Lobau, oder beim Wiegen und Rechnen, wenn Lebensmittel im Ladenlokal der FoodCoop abzuholen sind: angewandter kann Schule nicht sein.



### NETZWERK FÜR KREATIVE GESTALTUNGSPROZESSE

Designstudenten und Tischler der Werkstatt bieten ihr Fachwissen und ihre Werkzeuge / Maschinen an.



### DER STANDARD / TANJA PAAR

Tanja Paar, Standard-Redakteurin aus dem 2. Bezirk, wird ab Herbst 2013 im Standard einen Schwerpunkt zum Thema Schulgarten starten.



### MOBILE KÜCHE VON MIRIAM LAUSEGGER

Die mobile Küche aus dem Atelier von Miriam Lausegger in der Glockengasse befindet sich gleich um's Eck des NOVAgarten und kann für Kochworkshops, Feste angemietet werden. Köche werden eingeladen oder die Künstlerin greift selbst zum Kochlöffel und bereitet mit den SchülerInnen ein frisch gekochtes Gericht zu.



### MOBILE GASTFREUNDSCHAFT VON CHMARA.ROSINKE

STADTPARK, VOLKERTPLATZ, 1020 WIEN  
[stadtpark.org](http://stadtpark.org)

Das stadtpark. Team bestehend aus Anna Rosinke, Balazs Fenyes und Maciej Chmara arbeiteten an den Schnittstellen, Architektur, Design und Community Organizing. Anlässlich der Designweek 2011 belebten sie mit „Grünen Interventionen“ während des Festivals den Volkertmarkt und erprobten mit den Leuten im Stadtquartier neue Methoden der urbanen Landwirtschaft. Ein politischer, praktischer und lebensnaher Ansatz und Sozial Design im besten Sinne.

Für uns bieten Sie einen KüchenbauWorkshop an.



### DOKUMENTATION

NANK dokumentiert neue Arbeit und neue Kultur - auch bei uns.



### GESUNDHEITSFÖRDERUNGSPROJEKT / SPORTING CHEFS

Eine Kooperation mit dem ASKÖ WAT, der ab Herbst mit den 4.Klassen Eltern-Kind-Kochworkshops veranstaltet, bietet sich an.

Das Projekt setzt sich zum Ziel, Schulkinder zu nachhaltiger Bewegung / richtiger Ernährung zu motivieren.

Das Gartenprojekt kann eigens geerntetes Gemüse beisteuern.



### NACHBARSCHULEN

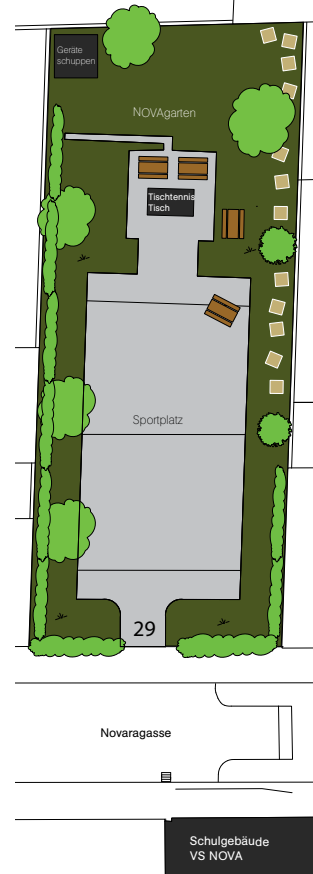
Eine Kooperation mit dem Gymnasium Zirkusgasse und dem SPZ Leopoldsgasse wird angestrebt und ist in Vorbereitung. Diese alters- und schultypübergreifende Zusammenarbeit zielt im pädagogischen Kontext auf die Förderung von Toleranz und Empathie der unterschiedlichen SchülerInnen ab. Die Identifikation aller - auch der Eltern - fördert Gemeinsamkeit im Bezirk.



NOVA**garten**



- GTVS NOVA
- Kooperationspartner





Material **Sponsoring**





### **ERDLIEFERUNG**

5t Guter Grund von der MA48, Kompostieranlage Lobau



### **SCHOTTER**

als DrainageSchicht für die Beete dank der Firma Cemex



### **BIG BAGs**

schickte die Firma Medewo innerhalb von zwei Tagen an die Schule



### **GARTENWERKZEUG**

durften wir aus dem Bauhaus im 20. Bezirk abholen

Dank einiger großzügiger Sachspenden konnten wir bereits im Mai den Bau von temporären Beeten verwirklichen. Herzlichen Dank!



Bilder**Impressionen**



„Wir haben alle zusammengearbeitet.“

(Katharina, 3.Klasse)

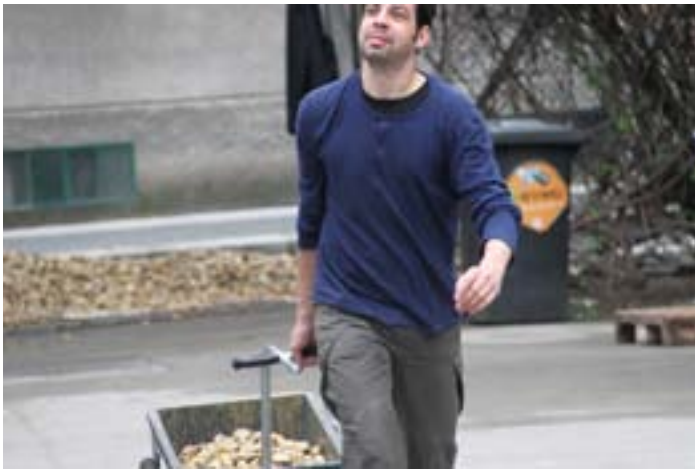


Bilder**Impressionen**



„Ich wollte die Pflanzen jeden Tag pflegen.“

(Alice, 1.Klasse)



Bilder**Impressionen**



“Gibt es noch Erde zum Schaufeln?”

(Patrick, 4.Klasse)



Bilder**Impressionen**





„Ich habe das erste Mal Pflanzen eingesetzt. Ich möchte das wieder machen.“

(Noemi, 2.Klasse)



## BilderImpressionen



“Ich begrab jetzt meine tote Gurke!”

(Magda, 3.Klasse)



**BilderImpressionen**



“Schau mal, wie groß meine Stangenbohne schon ist!”

(Olaa, 3. Klasse)



**BilderImpressionen**



“Darf ich nochmal gießen?”

(Adrian, 2. Klasse)



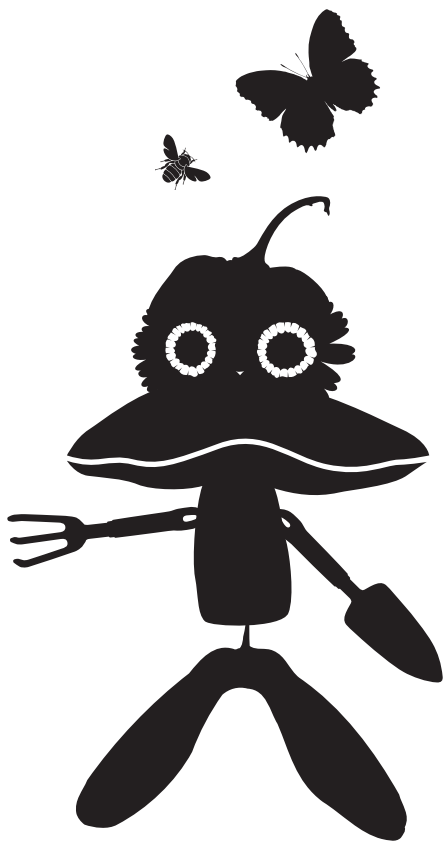
**BilderImpressionen**





““Mein” Radieschen hat uuuur Lecker geschmeckt!”

(Wali, 4.Klasse)



# Impressum **Kontakt**

## **isebuki KunstverEinmischung**

gartenprojekt@isebuki.com  
NOVAgarten.isebuki.com  
Josefinengasse 8/5, 1020 Wien



PHOTOS  
isebuki (B. Faiss, A. Kessler, M./S. Oberneder)  
ausser Photos der Seite Kooperationen  
ILLUSTRATIONEN  
B. Faiss

## **GTVS NOVA**

nova.schule.wien.at  
Novaragasse 30, 1020 Wien



KONZEPT  
isebuki (A. Kessler, A. Leitner, S. Oberneder)  
Wien, April 2013

## **VERÖFFENTLICHUNGSRECHT**

Die für die Nutzung der Fotos nötigen Einverständniserklärungen liegen nicht für alle im Projektbericht abgebildeten SchülerInnen vor, deshalb ist die Publikation der Bilder untersagt.